

Fachleuten über die Schulter geschaut

Bautzen. Gesucht werden alleinstehende Herren mit dem Wunsch, die Welt zu erkunden. So könnte eine Stellenanzeige des Unternehmens lauten, welches seit mehr als zwei Jahrzehnten seinen Sitz im Bautzener Süden hat und bereits frühzeitig über Kreis- und Stadtgrenzen hinweg Aufträge an Land ziehen konnte. Inzwischen ist das Know-how der Spreestädter europaweit bei vielen privaten Auftraggebern gefragt. Egal ob an der französischen Atlantikküste, in den deutschen und österreichischen Alpen, in den Niederlanden, in Ungarn, Tschechien oder Polen – überall dort haben die Lausitzer bereits Spuren hinterlassen. Vornehmlich liefern und montieren sie Stahlkonstruktionen. Steffen Lehmann, der sich in der bis zu 30 Mann starken Firma unter anderem um die Buchhaltung sowie Personal- und Marketingangelegenheiten kümmert, kennt die Vorzüge, die ein Montagejob bei ASB bietet. „An den arbeitsfreien Wochenenden können unsere Angestellten die Vorzüge der Gegenden auskosten, wo andere ihren Urlaub verbringen. Sie lernen Regionen kennen, wofür manch anderer tief ins Portemonnaie greifen muss.“ Das sei eine gute Abwechslung zu dem Berufsalltag seiner Kollegen, die zum großen Teil niemanden haben, der zu Hause auf einen wartet. Dies wiederum ermögliche es dem Bautzener Unternehmen, seine Mitarbeiter, wenn nötig, ohne größere Probleme für länger dauernde Projekte zu entsenden. „Neues Personal mit den entsprechenden Zertifikaten zu finden, ist äußerst schwierig. Vor diesem Hintergrund sind wir bestrebt, auf die Bedürfnisse der Kollegen einzugehen und ihnen den nötigen Freiraum für die Wahrnehmung ihrer



Michael Gräfe, externer Elektromeister für verschiedene Projekte, Vertriebsleiter Lutz Frauenstein, Projektleiter und Arbeitsvorbereiter Sven Schmidt, Geschäftsführer und Firmeninhaber Dieter Jäger sowie der kaufmännische Leiter Steffen Lehmann (v.l.n.r.) versuchen mit ihrer erfahrenen Mannschaft jeden Kundenwunsch zu 100 Prozent zu erfüllen. Foto: RK

Freizeitaktivitäten zu verschaffen. Die Motivation ist dementsprechend hoch“, meint der 38-Jährige. Auch unter den Azubis, die an der Neusalzaer Straße das Handwerk des Konstruktionsmechanikers erlernen, sei dies der Fall. Perspektivisch gesehen wartet auf sie eine sichere und gut bezahlte Anstellung, weiß Steffen Lehmann.

Bei der täglichen Arbeit spielt das Schweißen eine entscheidende Rolle. „Unsere Fachkräfte verfügen über entsprechende Abschlüsse“, erklärt Firmeninhaber und Geschäftsführer Dieter Jäger. „Die einzelnen Teile für die bei uns in Auftrag gegebenen Stahlkonstruktionen werden in der Werkshalle vorgefertigt und anschließend mit Hilfe des eigenen oder eines externen Fuhrparks zur jeweiligen Baustelle transportiert. Dort wiederum erfolgt die Endfertigung und Montage.“ Das können sowohl Podeste als auch Transportgestelle, Treppenanlagen, Balkone oder ganze Hallengerüste sein. Darüber hinaus werden die Bautzener ASB-Profis gerufen, wenn Schweiß- und Reparaturarbeiten anstehen, so zum Beispiel in Schotter-, Kies- und Baustoffwerken. Dann verschlägt es sie hin und wieder auch in hiesige Gefilde. „Zuletzt waren wir in Bautzen beim Bau der Brücke an der Zeppelinstraße mit eingespannt“, erinnert sich Steffen Lehmann. „Unsere Männer hatten als Springer einige Nachtschichten auf der Baustelle übernommen.“ Doch auch an den Dresdener Stadtrand könnte es ei-

nen Teil der Belegschaft bald schon wieder verschlagen. Dort, wo erst kürzlich eine Stahlbauhalle für einen bekannten Paketdienst fertiggestellt wurde, herrscht neuer Bedarf an aus Stahlträgern zu errichtenden Konstruktionen. Selbst in der Sparte Kraftwerksanlagenbau könnten die Oberlausitzer in nächster Zeit einmal mehr zum Einsatz kommen. Zuletzt hatten sie für Betriebsstätten in Hamburg, Bochum, Bomlitz, Maasvlakte und Koziencie Bühnen und Podeste errichtet.

Seinen Anfang nahm alles 1992. In das Jahr fällt die Geburtsstunde der ASB Montagegesellschaft. Einst startete diese mit lediglich zwölf Mitarbeitern. Allerdings wuchs die Belegschaft recht schnell. Zu Spitzenzeiten beschäftigte der Bautzener Montagespezialist mehr als 50 Angestellte. Das Unternehmen selbst ging aus der Baustoffanlagen Bautzen GmbH hervor, die bereits zu DDR-Zeiten als EBAWE Eilenburg, Betriebs- teil Anlagenbau Bautzen, aktiv war. Bis heute hält ASB Anteile am Zulieferer Handelshof. Ursprünglich bestand der Schwerpunkt vor allem in der Errichtung von Kies- und Schotterwerken sowie Misch- und Siloanlagen einschließlich der notwendigen Stahlbauten, Fördertechnik, Entstaubung und Einhausung. Das Portfolio wurde recht schnell um Dinge wie Kraftwerksanlagenbau erweitert. 2017 feierte die ASB-Belegschaft ihr 25-jähriges Firmenjubiläum – gemeinsam mit Kunden, Gästen und Lieferanten.

ASB I
Anlagen-, Stahl- und Bau-Montage GmbH

ASB Anlagen-, Stahlbau und Bau-Montage GmbH

Neusalzaer Straße 47 | 02625 Bautzen

Telefon: +49 (35 91) 31 25 -0 | Fax: +49 (35 91) 31 25 -29

kontakt@asb-montage.de | www.asb-montage.de

ASB I
Anlagen-, Stahl- und Bau-Montage GmbH

- seit 1992 -

Ihr Spezialist für Anlagenbau, Kies-, Schotter-, Splitt- & Edelsplittwerke, Stahlbau, Stahl- & Fertighallenbau, Metallbau & Industriemontage (europaweit)

Neusalzaer Straße 47 • 02625 Bautzen

Telefon: +49 (0) 35 91/31 25 0 • Telefax +49 (0) 35 91/31 25 29

E-Mail: kontakt@asb-montage.de • Internet: asb-montage.de



Foto: © Industriebildfotos.de

12741401_001819